

## **International inspiriert. Die Bildhauerin Marg Moll Führung mit Dr. Mona Stocker im Kunstforum Ostdeutsche Galerie**

**Am Freitag, 8. März, lädt das Kunstforum Ostdeutsche Galerie zu einer Führung mit Dr. Mona Stocker ein. Seit Januar 2024 ist die Kunsthistorikerin neue Sammlungsleiterin für den Bereich Gemälde und Skulptur am KOG. Bei ihrer Führung am Internationalen Frauentag gibt sie Einblicke in das Leben und das international inspirierte Schaffen der Künstlerin Marg Moll. Im Mittelpunkt stehen zwei Skulpturen der Künstlerin, von denen eine eigens für diesen Anlass aus dem Magazin hervorgeholt wird. Auch eine von Molls Lithografien bekommen die Besucherinnen und Besucher exklusiv zu sehen. Die Führung beginnt um 16 Uhr.**

Marg Moll (Mülhausen, heute Mulhouse, Frankreich 1884 – 1977 München) widmete sich neben Käthe Kollwitz als eine der ersten deutschen Künstlerinnen der Bildhauerei. Ihre Ausbildung begann sie mit 18 Jahren, wobei sie sich parallel der Skulptur und der Malerei widmete. Selbstverständlich war der Zugang zum Kunststudium für Frauen damals allerdings nicht. An den staatlichen Akademien waren sie bis 1919 nicht zugelassen. Wie andere Kolleginnen besuchte Marg Moll deshalb private Schulen und Kurse. Ihr Lehrer war u. a. Lovis Corinth, der ihr 1907 ein Porträt widmete.

Auch bei ihrem späteren Mann Oskar Moll nahm die junge Margarethe Haeffner Unterricht. Sie lernten sich 1905 kennen und heirateten ein Jahr später. 1907 ging das Paar nach Paris. Hier freundeten sie sich mit dem fauvistischen Maler Henri Matisse an. Zusammen mit dem Künstlerduo Mathilde Vollmoeller-Purrmann und Hans Purrmann begründeten sie die Académie Matisse. Marg Moll wurde die erste Bildhauerschülerin von Matisse. Von ihm stammt das zweite bekannte Porträt der Künstlerin.

„Bemerkenswert an Marg Moll ist, dass sie trotz familiärer Verpflichtungen ihr Leben lang an ihrer Kunst festhielt und ununterbrochen öffentlich in Ausstellungen präsent war,“ hebt Dr. Mona Stocker hervor – das war in ihrer Zeit keinesfalls so einfach. „Sie war immer gut in der Kunstszene vernetzt und pflegte und knüpfte ihre Kontakte an allen Stationen ihres Lebens: in Paris, Breslau, Berlin und später in Großbritannien.“

In ihren Skulpturen und Plastiken setzte sich Marg Moll immer wieder mit dem weiblichen Körper auseinander. Auch die beiden Arbeiten im Kunstforum Ostdeutsche Galerie stellen Frauenfiguren dar. „Es sind herausragende und faszinierende Werke, die kaum bekannt sind. Es lohnt sich, sie eingehend zu betrachten,“ wirbt Mona Stocker für Molls Kunst. Der kubistisch aufgegliederte „Schwarze Torso“ von 1930 zeigt ein faszinierendes Licht- und Schattenspiel. Die Holzskulptur „Gestalt mit Blumen“ von 1947 besticht mit ihrer weichen, fließenden Form. Bei genauer Betrachtung verraten die Figuren die Inspirationen der Künstlerin – u. a. setzte sie sich mit Werken von Alexander Archipenko, Constantin Brâncuși oder Henry Moore auseinander. Eine ganz andere Facette ihres Schaffens führt die abstrakte Lithografie aus der Grafischen Sammlung vor Augen.

Die Führung „International inspiriert. Die Bildhauerin Marg Moll“ am Freitag, 8. März, ist die erste Veranstaltung mit Dr. Mona Stocker am Kunstforum Ostdeutsche Galerie. Im Januar 2024 übernahm sie die Stelle der Sammlungsleitung für den Bereich Gemälde und Skulptur. Neben Kunstgeschichte studierte Stocker auch Germanistik und Volkskunde an den Universitäten Passau, Bonn und Regensburg. In ihrer Promotion widmete sie sich der Schottenkirche St. Jakob in Regensburg und deren skulpturaler Ausstattung. Zuvor war Dr. Stocker als Wissenschaftlerin an der Staatsgalerie Stuttgart und im Saarlandmuseum in Saarbrücken tätig. Sie publizierte zahlreiche kunstwissenschaftliche Texte. In einem davon, dem Beitrag „Fülle und Leere – Zum Raumverständnis in der Bildhauerkunst von Alexander Archipenko und Rudolf Belling“, beschäftigte sie sich mit Alexander Archipenko, dessen einzigartigen Werkkomplex das Saarlandmuseum besitzt. Die Führung beginnt um 16 Uhr. Eine Platzreservierung unter [www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net) oder telefonisch unter 09412971420 wird empfohlen.

## Pressebilder

Das Bildmaterial darf ausschließlich im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Führung „International inspiriert. Die Bildhauerin Marg Moll“ am Freitag, 8. März 2024 im Kunstforum Ostdeutsche Galerie kostenfrei verwendet werden. Die Bildunterschriften bitten wir nach Möglichkeit komplett darzustellen. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne gesonderte ausdrückliche Genehmigung nicht zulässig.

**Das Bildmaterial finden Sie unter:**

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/international-inspiriert-die-bildhauerin-marg-moll>



Dr. Mona Stocker, Sammlungsleiterin  
Bereich Gemälde / Skulptur im  
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Foto:  
Kunstforum Ostdeutsche Galerie /  
Gabriela Kašková